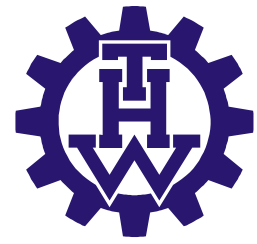


Technisches Hilfswerk



Ortsverband Radolfzell

Jahresbericht 2019



**Die Landkreisweite THW-Übung
„Blauer Oktober“ ausgerichtet vom
THW Ortsverband Radolfzell**



Zufällige Begegnung bei der Stadthalle in Lindau
Willi Braun, Anton Hofreiter MdB Bündnis 90/Die Grünen,
Christoph Völkner



Unser Magirus Jupiter bei der Verladung



Führungsstelle bei der Übung „Blauer Oktober“

Vorwort S. 2
des Ortsbeauftragten

Bericht S. 3
des Ortsbeauftragten

Beschaffungen
Übersicht der Einsätze
Klausurtagung
Kreisfeuerwehrtag in Bodman
Derzeitiger Helferstand
Ehrungen
Planung für den Neubau

Bericht S. 11
des Zugführers

ETS und andere Einsätze
Übungen
Aufgaben der Übung „Blauer Oktober“

Bericht S.21
der Ausbildungsbeauftragten

Eindrücke aus dem Ausbildungsbereich
Erfolgreiche Lehrgangsabschlüsse
Bereichsausbildungen
Erste-Hilfe Kurs im Ortsverband

Bericht S. 26
der Jugendbetreuung

Bericht aus dem Ortsverband S. 27
Verladen des Magirus Jupiter
Übung FG Wassergefahren/Pumpen
Übung „Helfende Hand“

Dankesworte S. 30
der THW Helfervereinigung
Radolfzell e.V.

Vorschau 2020 S. 32

Vorwort



Die Archäologin Romana Prinoth
Fornwagner sagte einst,

*„Man wird meist erst dann ein Haus
errichten, wenn man lange genug davon
geträumt hat.“*

Umso schöner ist es, wenn man dann
lang genug davon geträumt hat und
weiß, dass eben dieses Haus gebaut
wird. Nach nun fast sieben Jahren der
Erkundung, des Wartens und zahl-
reichen Gutachten, konnten wir vor
ziemlich genau einem Jahr die gute
Nachricht verkünden, dass wir die
Planungsfreigabe bekommen haben.

Unfassbar schnell ging es daraufhin in
diversen Planungsgesprächen voran, so
dass wir die erste Planungsphase noch
im Jahr 2019 abschließen konnten. Nun
hoffen wir, dass es so weiter geht und
die Planung, so wie der Bau unserer
neuen Unterkunft zügig voran schreitet.

Doch neben dem Neubau haben uns
dieses Jahr noch viele andere Dinge
beschäftigt und bewegt, welche wir für
Sie in unserem Jahresbericht
zusammengefasst haben. Ich wünsche
Ihnen viel Spaß beim Lesen und
bedanke mich für Ihr Interesse an
unserem THW Ortsverband.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'C. Völkner'.

Christoph Völkner
Ortsbeauftragter



Bericht des Ortsbeauftragten

Liebe Leserinnen und Leser,

auch das Jahr 2019 ist wieder wie im Flug vergangen. Vieles was gerade noch ein vager Plan war, ist plötzlich erfolgreich umgesetzt, vieles was eben noch in großer Ferne schien, ist schon wieder Vergangenheit.

Das Jahr 2019 war ein Jahr des Wandels im THW. Nach nun fast 20 Jahren wurde es Zeit, einige Strukturen zu ändern und Anpassungen im Rahmenkonzept des THW vorzunehmen. So wurden unter anderem die ehemalige 2. Bergungsgruppe zur Fachgruppe Notversorgung und Notinstandsetzung (FGr. N). Mit der Namensänderung erfolgten ebenfalls die Erweiterung und Verschiebung der Kernaufgaben in Bereiche wie Feldlagerbau und Logistiktransporte.

Auch dieses Jahr durften wir nach erfolgreicher abgeschlossener Grundausbildung wieder drei weitere Helfer zu unseren aktiven Einsatzkräften zählen. Diese Helfer unterstützen uns nun seit April in der Fachgruppe Wasserschaden-Pumpen (FGr. WP) und der Fachgruppe Bergung.

Aber auch in den Führungsreihen hat sich einiges getan, so konnte die Position des Gruppenführers (Stefan Strittmatter) und des Truppführers (Thomas Eberhardt) in der Fachgruppe Notversorgung und Notinstandsetzung (FGr. N), sowie die Position der Ausbildungsbeauftragten (Jutta Zaepfel) neu besetzt werden.



Teilnehmer aus den THW-Ortsverbänden Radolfzell, Stockach und Singen

Beschaffungen

In Punkto Neu- und Ersatzbeschaffung konnten wir 2019 ebenfalls wieder große Fortschritte machen. Mit der Anschaffung mehrerer LED Strahler konnten wir die altgedienten Halogenstrahler ablösen. Hierbei ist neben dem niedrigeren Energieverbrauch die immens höhere Lichtleistung anzumerken. Ebenfalls einen großen technischen Schritt nach vorne konnten wir mit der Ersatzbeschaffung eines leistungsstärkeren Schere/Spreizer-Satzes der Firma Weber machen. Außerdem konnte der seit vielen Jahrzehnten bewährte Hebesatz der Marke Lukas, durch ein moderneres Gerät desselben Herstellers ersetzt werden.



Weitere Investitionen kamen der Sicherheit unserer Helfer zugute, so sind mehrere neue Schnittschutzausstattungen, bestehend aus Helm, Jacke und Hose, sowie nahezu die komplette Elektroverteilerausstattung, welche Verlängerungsleitungen Verteiler und Leitungsroller umfasst, neu angeschafft bzw. ausgetauscht worden.

Im Rahmen der Umstrukturierung erfolgte die Beschaffung von 13kVA Aggregaten, welche in Zukunft in der Fachgruppe N ihren Dienst leisten werden.



Eine große Überraschung durften wir im September in Empfang nehmen. Die lange ersehnten Rollcontainer für die Ausstattung der Fachgruppe WP. Auf einem Sattelzug, direkt aus dem Zentrallager in Heiligenhaus, wurden die vorerst 24 Rollcontainer nach Radolfzell geliefert, drei weitere Rollcontainer werden in den kommenden Jahren folgen.



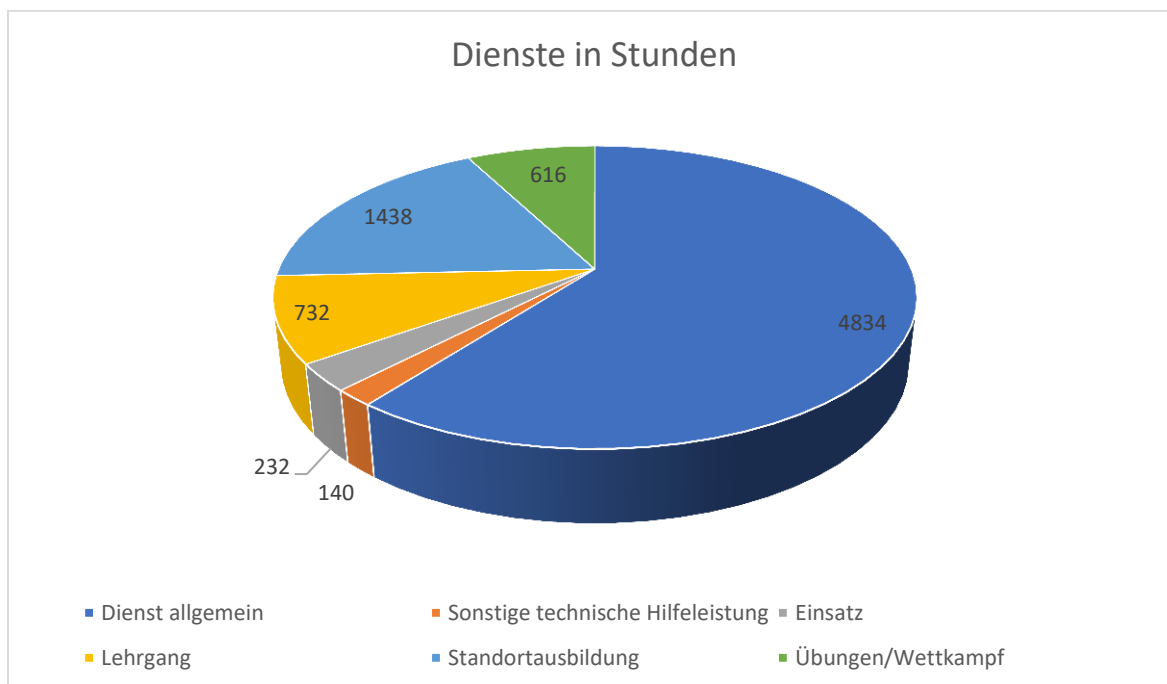
Die Zahl der Einsätze blieb auch dieses Jahr konstant. Somit konnten wir im Jahr 2019 wieder 15 Einsätze leisten, welche hauptsächlich den Bereich Eigentumssicherung betrafen. In Zusammenarbeit mit der Polizei und den zuständigen Feuerwehren, übernimmt der THW Ortsverband Radolfzell inzwischen fast für den gesamten Landkreis die Eigentumssicherung. Durch die Spezialisierung, Ausbildung und regelmäßige Einsätze konnte der Ortsverband Radolfzell sich gerade auf diesem Gebiet einen guten Namen machen und freut sich auch weiterhin auf die gute gemeinsame Zusammenarbeit. Weitere Einsätze waren das Abstützen einer Hauswand in Bodman auf Anforderung der Feuerwehr Bodman-Ludwigshafen, so wie die Stromversorgung des Behördenzentrums in Radolfzell mittels 100kVA Aggregat.

Übersicht der Einsätze 2019

WP Einsätze:	1
Eigentumssicherungen:	12
Sonstige technische Hilfeleistung:	2
Amtshilfe	0
Fehlalarme:	0

Gesamt Einsätze: 15

Neben den Einsätzen nahmen die Radolfzeller Helfer regelmäßig an der Aus- und Fortbildung, technischen Diensten und Wettkämpfen teil. Somit erreichen wir im Jahr 2019 eine Gesamtstunden Zahl von 7992h.



Klausurtagung

Auch das Jahr 2019 hat mit der obligatorischen Klausurtagung des Ortsausschusses in der Jugendherberge Schluchsee-Seebrugg begonnen. Großes Thema dieses Jahr waren die ersten Planungsfortschritte in Sachen Neubau. Ebenso stand der Punkt Anschaffungen bzw. Ersatzbeschaffungen im Wert von rund 19000€ auf der Tagesordnung. Thomas Zimmermann, welcher im BR 500 Süd mitwirkt, stellte den Ablauf, die Organisation und die Logistik des BR 500 vor. Beim BR 500 handelt es sich um einen Bereitstellungsraum für die THW Einsatzkräfte, welcher bis zu 500 Helfern im Einsatz unterbringen soll. Unsere Ausbildungsbeauftragte Jutta Zaepfel referierte über die Neuerungen in den Grund- und Fachausbildungsunterlagen, um alle Führungskräfte auf den aktuellen Stand zu bringen. Die Teambuilding-Maßnahme ging dieses Jahr ausgesprochen „steil“ in die Höhe. So hatte Willi Braun eine herrliche Wanderung zum Raimartihof (Schwarzwald) organisiert. Oben angekommen konnten die durch den harten Fußmarsch, aufgebrauchten Kräfte mit einem großen Wurstsalat wieder aufgefrischt werden. Aber die zauberhafte und idyllische Lage des Bauernhofes ließ die Strapazen bei den Teilnehmern vergessen.



Kreisfeuerwehrtag in Bodman



Am 14. Juli waren wir von der Feuerwehr Bodman-Ludwigshafen zum Kreisfeuerwehrtag in Bodman eingeladen. Für den Ortsbeauftragten begann der Tag mit dem Kommandantenempfang bei tollem Ambiente im Seemuseum. Währenddessen baute der überwiegende Teil der THW-Helfer unseren Stand mit Fahrzeugen und Gerätschaften auf.



Neben der Ausstattung des THW Radolfzell waren auch Spezialgeräte der Feuerwehren ausgestellt, wie zum Beispiel die Drehleiter der Feuerwehr Konstanz für Altstadtbrände oder das WLF mit der Hytrans-Pumpe. Bei bestem Wetter konnten die Besucher die Fahrzeuge begutachten und anschließend bei live Musik zur Verpflegung übergehen. Alles in allem ein äußerst gelungener Tag, für den ich mich ganz herzlich bei der Freiwilligen Feuerwehr Bodman-Ludwigshafen bedanken möchte.



Ein Thema, welches mir sehr am Herzen liegt ist das Team, an dessen Spitze ich nun seit drei Jahren stehen darf. Es macht mich immer wieder stolz, zu sehen wie zusammengearbeitet wird und welche Hürden wir zusammen stemmen. Mit 83 Angehörigen, davon 42 einsatzbefähigte Helfer/innen und 17 Jung Helfer/innen steht der Ortsverband Radolfzell ziemlich gut da. Jedoch wird es auch in Zukunft Ansporn sein, weitere Helfer und Helferinnen für unser Team zu gewinnen.

Derzeitiger Helferstand im Ortsverband Radolfzell

Fachhelfer:	42
Helfer in Grundausbildung:	2
Junghelfer:	17
Alters und Ehrengruppe:	22
<hr/>	
Gesamt-Helfer:	83

Ehrungen 2019



Für 10 Jahre THW

Marina Zimmermann
Sarah Lorenzi
Christian Machill-Boerstinger
Markus Zepf
Tobias Zepf

Für 20 Jahre THW

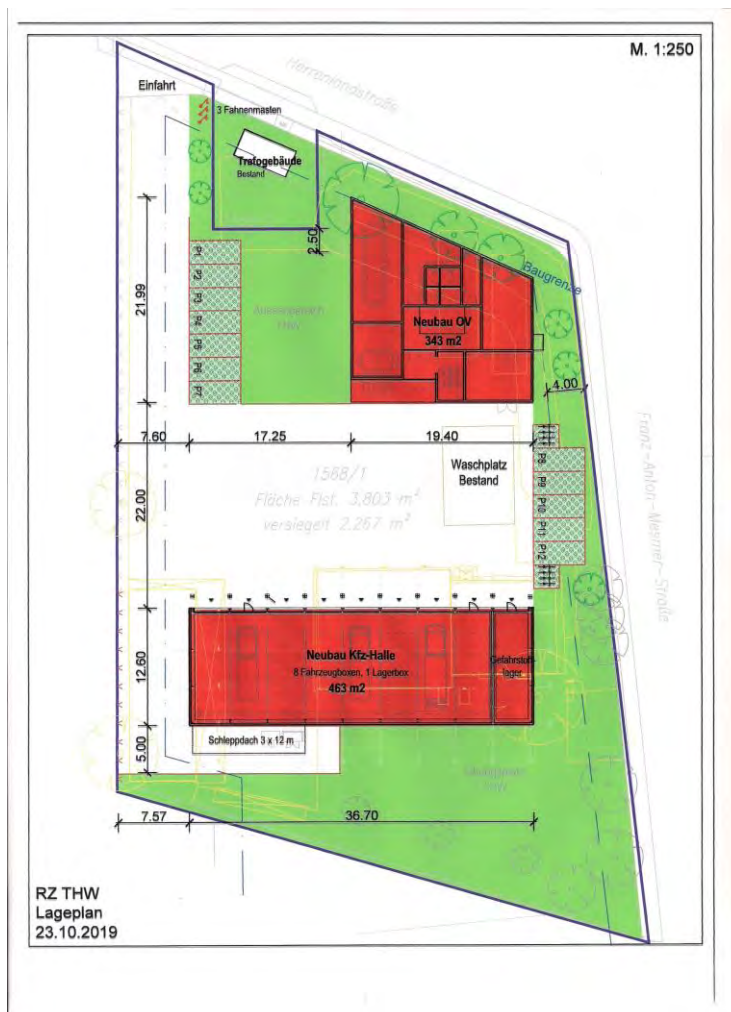
Gerhard Zweifel

Planung für den Neubau

Schneller als erwartet konnten auch die Planungsgespräche bezüglich unseres Neubaus beginnen. In vier Sitzungen konnten wir die erste Planungsstufe unseres Bauvorhabens abschließen. Hierbei wurde unter anderem die Lage des Verwaltungsgebäudes, der Fahrzeughalle, so wie die Raumaufteilung definiert. Weiter ging es mit der Nachhaltigkeitsplanung.

Diese soll dafür sorgen, dass sich die neue Liegenschaft auch ökologisch und umweltfreundlich präsentiert.

Nun erfolgt die Prüfung durch das THW, sollte diese erfolgreich sein, können die Planungen fortgesetzt und die Kosten in den Bundeshaushalt aufgenommen werden. Mit vorsichtigem Optimismus könnte ein Baubeginn gegen Ende 2022 erfolgen.



Den geehrten Helfern danke ich für die vielen Jahre, die ihr eurem THW Ortsverband Radolfzell treu geblieben seid und wünsche euch für die zukünftigen Jahre alles Gute.

Allen Helferinnen und Helfern sowie allen Freunden und Unterstützer des THW wünsche ich eine ruhige, besinnliche und Frohe Weihnachtszeit, erholsame Tage mit Familie und Freunden und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2020.

Christoph Völkner
Ortsbeauftragter



Bericht des Technischen Zuges

15 mal war 2019 unser Einsatz erforderlich. In diesem Jahresbericht möchte ich alle Interessierten wieder über das vergangene Jahr des Technischen Zuges informieren.

12 mal wurden wir allein zur Eigentumssicherung angefordert. Die Einsatzgebiete haben sich auch in diesem Jahr wieder sehr verteilt. Ob Radolfzell, Singen, Öhningen oder Bodman-Ludwigshafen, überall gab es Einsatzaufträge für uns.

ETS und andere Einsätze

Im Januar wurden wir von der freiwilligen Feuerwehr Bodman-Ludwigshafen nach Ludwigshafen gerufen. Dort war nach einem Zimmerbrand eine komplette Fensterfront zu sichern, damit das Eigentum vor Dritten geschützt war.



So zogen sich die Anforderungen stetig weiter. In Radolfzell war nach einem Handgemenge im Treppenhaus eines Mehrfamilienhauses ein Geländer abgestürzt. Hier war unsere Aufgabe, dieses Geländer provisorisch zu sichern, damit das Treppenhaus wieder gefahrlos benutzt werden konnte.

Unser nächster Einsatz zur Eigentumssicherung war ebenfalls in Radolfzell. Dort wurde bei einem Einbruch in ein Mehrfamilienhaus die Eingangstüre beschädigt, sodass diese durch uns wieder verschließbar gemacht werden musste.

In Singen hatte sich ein ungebetener Gast unerlaubt und mit viel Gewalt Zutritt zu einer Wohnung verschafft. Hier musste die Wohnungseingangstüre von uns wieder schließbar gemacht werden.

Bei einem heftigen Sturm über Radolfzell war unser Einsatz in einem Bekleidungsgeschäft in Radolfzell notwendig. Durch den Sturm wurde vom gegenüberliegenden Hochhaus ein kleiner Gartentisch vom Balkon geweht, welcher auf der anderen Straßenseite im Schaufenster des Bekleidungsgeschäfts gelandet ist. Die Sache hätte auch schlimmer ausgehen können, wenn dort gerade Personen gestanden wären. Wir sicherten das Schaufenster.





In Öhningen war nach einer Türnotöffnung ebenfalls unser Einsatz erforderlich. Auch hier war die Feuerwehr mit ihren Mitteln für die Türe nicht ausreichend ausgestattet, sodass wir von der Polizei zur Sicherung der Türe angefordert wurden.

Die 10. Anforderung führte uns zu unseren Kameradinnen und Kameraden vom THW Singen. Dort war eines der Rolltore plötzlich defekt, wonach es nicht mehr geschlossen werden konnte. Da das THW Singen das benötigte Sicherungsmaterial nicht in dieser Menge zur Hand hat, wurden wir um Unterstützung gebeten. Auch dort sicherten wir das Rolltor erfolgreich.

Nach einer Türnotöffnung durch die Feuerwehr Singen konnte die Wohnungseingangstüre von der Feuerwehr nicht mehr schließbar gemacht werden, woraufhin wir von der Polizei zur Sicherung der Türe angefordert wurden.

An einem Sonntagmorgen wurden wir in den frühen Morgenstunden durch den Funkmeldeempfänger geweckt. Nach einem SEK-Einsatz in Singen sollte die Eingangstüre wieder schließbar gemacht werden. Als wir an der Einsatzstelle ankamen, stellte sich heraus, dass die Polizei eigenständig die Türe sichern konnte und unser Einsatz nicht mehr erforderlich war.

Die nächste Anforderung zur Eigentums-sicherung ging nach Bodman. Dort musste die Eingangstüre nach einer Türnotöffnung durch die Feuerwehr wieder gesichert werden. Da dies ein sehr altes Schloss war, hatte die Feuerwehr nicht die richtigen Mittel, diese Türe wieder schließbar zu machen und forderte das THW Radolfzell an.

Aber wir hatten natürlich auch andere Einsätze, wo es sich nicht um die Eigentumssicherung im Sinne von defekten Türen oder sonstigen Öffnungen handelte.

In Radolfzell war ein LKW am Vordach eines Ladengeschäfts hängen geblieben. Danach waren mehrere Teile dieses Vordachs oberhalb des Gehweges absturzgefährdet. Da wir an diesem Gebäude bereits 2018 nach einem Einbruch im Einsatz waren, forderte uns die Eigentümerin auch für diese Aufgabe wieder an.



Unsere Einsatzbereitschaft machte auch vor dem Pfingstsonntag keinen Halt. In der Nacht zum Sonntag löste sich bei einem Fachwerkhaus in Bodman das Feld zwischen der Holzkonstruktion und stürzte nach unten. Am Morgen wurde durch einen Nachbar die Polizei verständigt, da die Wand sich in mehreren Feldern sehr stark nach außen wölbte. Durch die Feuerwehr Bodman-Ludwigshafen wurde dann nach der Begutachtung durch einen Statiker der THW-Fachberater aus Stockach alarmiert. Grund hierfür war, dass die Außenwand teilweise abgestützt werden musste. Da der Ortsverband Stockach an diesem Wochenende personell sehr schwach besetzt war, wurde das THW Radolfzell um Unterstützung gebeten. Daraufhin lösten wir Vollalarm aus und fuhren mit all unserem verfügbaren Abstützmaterial aus Holz nach Bodman. Dort übernahmen wir nach Absprache mit dem THW Stockach die Abschnittsleitung THW und errichteten gemeinsam mit den verfügbaren Helfern aus Stockach 3 Strebstützen zur Wandabstützung. Unterstützt wurden wir noch mit dem LKW-Ladekran des THW Singen mit 2 Helfern. Wir selbst waren mit 21 THW-Angehörigen bis tief in die Nacht im Einsatz. Insgesamt waren 30 Helferinnen und Helfer des THW vor Ort. Die Einsatzleitung wurde durch die Feuerwehr Bodman-Ludwigshafen gestellt. Hier möchten wir auch noch einmal die sehr gute Zusammenarbeit aller Beteiligten erwähnen.



Für das Landratsamt Konstanz wurden wir zur Stromversorgung für eine Nacht und einen Tag angefordert. Grund hierfür waren Umbaumaßnahmen am Stromnetz im Behördenzentrum in Radolfzell. Für diese technische Hilfeleistung setzten wir das vom Landratsamt Konstanz beschaffte und durch das THW Radolfzell betriebene Notstromaggregat mit 100 kVA ein.

Nach mehreren Starkregenfällen wurden wir vom Eigentümer eines Mehrfamilienhauses um Unterstützung gebeten. Dort lief bei jedem Starkregenereignis (3mal in einer Woche) der Keller voll, sodass hier kurzfristige Hochwasserschutzmaßnahmen notwendig waren. Wir sicherten eine tiefer gelegene Kellereingangstüre mit Sandsäcken gegen das Eindringen von Wasser ab, um nicht noch einmal den Einsatz der Feuerwehr zum Keller-auspumpen nötig zu machen.



Einen Einsatz, den man sich nicht wünscht, hatten wir in unserer eigenen Unterkunft. Dort war das Abwasserrohr der Toiletten nicht bereit, seine Arbeit wie gewohnt zu verrichten. Von den Toiletten im 1.OG sammelte sich das Abwasser im Rohr und lief nicht ab. Nachdem der Druck zu groß wurde, hat sich die Verstopfung vorerst gelöst und die ganzen Fäkalien kamen im WC im Erdgeschoss aus der Toilette. Ebenfalls der nebenanliegende Heizraum war betroffen. Wir beseitigten das grobe Abwasser aus der Toilette und mussten uns zusätzlich noch Hilfe vom Fachmann holen. Ohne Rohrreinigung konnte die Verstopfung nicht abschließend beseitigt werden.

Übungen

Im Bereich Übungen war 2019 bei uns in Radolfzell auch viel los. Hier sind 4 Übungen besonders erwähnenswert. Die „Helfende Hand“, gemeinsam mit dem Samariternverein Mammern-Eschenz, die Großübung der Fachgruppe Wasserschaden/Pumpen, eine Alarmübung und zu guter Letzt die Großübung „Blauer Oktober“.



Die Gemeinschaftsübung mit unseren Kameradinnen und Kameraden der Samariter aus der Schweiz fand dieses Jahr im Mai zum 26mal statt. Austragungsort war der Sonnenhof in Eschenz (CH). Auf Grund eines Erdbebens in der Ostschweiz wurden wir zur Unterstützung auf ein landwirtschaftliches Areal angefordert. Dort waren gemeinsam mit den Samaritern verschiedene Einsatzaufgaben zu bewältigen. Diese waren die Erkundung des Geländes, Personenrettung aus einem tiefergelegenen Hackschnitzelsilo, Personenrettung von einem Heukranen aus der Höhe und einige Rinder mussten auf Anweisung des Landwirts in einen anderen Teil des Stalls geführt werden. Aus einem Steilhang galt es, mehrere Personen zu retten, da dort ein Hangrutsch durch das Erdbeben ausgelöst wurde. Auch musste ein Traktor angehoben werden, da sich dort eine verletzte Person darunter befand. Eine ganze Menge Aufgaben, welche wir gemeinsam mit den Samaritern meisterten. 2020 findet die Übung dann wieder bei uns in Deutschland statt.



Im Juni war es dann soweit, dass die Übung mehrerer Fachgruppen WP bei uns stattgefunden hat. Hier waren 4 Fachgruppen und unser Zugtrupp eingebunden. Austragungsort war im Bereich Singen-Beuren. Auch hier bekamen wir wieder Unterstützung durch den Ladekran vom THW Singen. Aufgabe war es hier, eine Wasserversorgung über lange Wegstrecken mit mehreren Spezialitäten zu errichten. Das Wasser wurde aus der Aach am Ortsrand von Beuren entnommen und Richtung Landstraße gefördert. Dort wurde die Schlauchleitung über eine eigens errichtete Schlauchüberführung aus Einsatzgerüstsystem über die L189 geführt. Auf der anderen Straßenseite wurde das Wasser dann über einige hundert Meter den Berg hinauf gefördert und später wieder den Berg herunter,



wo es dann erneut über die Schlauchüberführung auf die andere Seite in die Aach eingeleitet wurde. Für diese Förderstrecke von rund 1,4 Kilometern wurden 3 Großpumpen mit jeweils einer Förderleistung von 5000 Liter/Minute eingesetzt. Zusätzlich wurden 3 Elektropumpen für das letzte Stück über die Straße eingesetzt. Geführt wurde die ganze Übung durch unseren Zugtrupp. Die Fachgruppen WP kamen aus Tuttlingen, Schramberg, Rottenburg am Neckar und Radolfzell. Bei dieser Übung konnten wir viele neue Erkenntnisse in Bezug auf Höhenunterschiede und Reibungsverluste der Schlauchleitungen ziehen. Geplant wurde diese Übung durch unseren Ortsverband Radolfzell.



Ende Juli gab es ein Brandereignis bei der Hohentwiel-Domäne auf dem Singener Hausberg. Dies nahmen unser Gruppenführer der Fachgruppe Wasserschaden/Pumpen und ich als Zugführer zum Anlass, einmal zu erkunden, wie weit wir mit unserer 5000 Liter Schmutzwasserpumpe Wasser fördern könnten. Denn dort gilt es einige Höhenmeter zu überwinden. Wir planten daraus kurzfristig eine unangekündigte Alarmübung, welche als Einsatz getarnt wurde. So konnten wir zeitgleich unsere Ausrückzeit und Personalverfügbarkeit des Ortsverbandes überprüfen. Wir betrachteten bei dieser Übung allerdings nur die Saugstelle und die Pumpstrecke bis zu einem Pufferbecken auf einem landwirtschaftlichen Areal am Fuße des Hohentwiels. Immerhin mussten dazu bereits 350 Meter und ca. 12 Höhenmeter überwunden werden. Dies ist zwar nur ein Bruchteil der gesamten Strecke bis zur Domäne, aber ohne weitere Pumpengruppen wäre dies allein gar nicht möglich. Auch aus dieser Übung konnten wir wieder viele Erkenntnisse ziehen.



Im Oktober war es dann wieder so weit. Die landkreisweite Übung „Blauer Oktober“ fand bei uns in Radolfzell statt. Um 8.02 Uhr wurden die Ortsverbände aus Konstanz, Singen und Stockach durch die integrierte Leitstelle Konstanz alarmiert. Den Sanitätsdienst übernahm die DLRG Ortsgruppe Radolfzell. Zusätzlich unterstützen Kräfte des Zivilschutzes Kanton Zürich (CH) den Ortsverband Stockach. Die Übung dauerte bis ca. 12.30 Uhr. Im Anschluss wurden alle Beteiligten durch den Verpflegungstrupp des OV Konstanz in unserer Unterkunft verpflegt.

Bei der Übung waren ca. 120 Helferinnen und Helfer involviert. Darunter die DLRG Radolfzell mit 13 Kräften, die Notfalldarstellung des DRK Kreisverband Konstanz mit 10 Teilnehmenden, dem Schweizer Zivilschutz Kanton Zürich mit 3 Kräften, der Fachgruppe Führung und Kommunikation vom Ortsverband Villingen-Schwenningen mit 4 Helfern und der Rest vom THW aus den Ortsverbänden Konstanz, Singen, Stockach und Radolfzell.



Der "Blaue Oktober" ist eine jährliche, landkreisweite Katastrophenschutzübung der vier THW-Ortsverbände aus Konstanz, Radolfzell, Stockach und Singen. Seit 2007 wird die Übung in einem rotierenden System abwechselnd von den vier Ortsverbänden organisiert. Die THW-Ortsverbände üben bei realistisch nachgestellten Einsatzszenarien den Ernstfall. Es ist kein Wettkampf zwischen den Ortsverbänden, sondern er dient zur Aus- und Weiterbildung der Helfer.

Wie bereits 2016, haben wir auch in diesem Jahr wieder ein Großszenario geplant. An einer Übungsstelle gab es viele verschiedene Einsatzaufgaben, welche nach Prioritäten abgearbeitet werden mussten. Der Übungsort war ein landwirtschaftliches Anwesen. Alle 3 Ortsverbände arbeiteten hier gemeinsam an dieser Einsatzstelle. Die Aufgaben wurden durch die Führungsstelle, welche von den Zugtrupps gemeinsam gebildet wurde, koordiniert. Wie in einem Realeinsatz.

Aufgaben der Übung:



Die Zugtrupps mussten gemeinsam eine Führungsstelle einrichten und den gesamten Einsatz abwickeln. Die Besonderheit in diesem Jahr war, dass die Führungsstelle an einem anderen Ort einzurichten war. So mussten die Lage und andere Meldungen komplett über Funk kommuniziert werden. Die Gruppenführer der einzelnen Bergungsgruppen mussten so an der Einsatzstelle die Erkundung komplett selbst vornehmen und die Ergebnisse der Führungsstelle melden.

Eine Zusatzaufgabe für die Führungsstelle war es, zwei vorgegebene Orte für einen Bereitstellungsraum zu erkunden. Für die Bergungsgruppen standen verschiedenste Aufgaben an, welche gelöst werden mussten.



Retten einer verletzten Person aus einem ca. 4 Meter hohen Hochsilo. Personenrettung mehrerer Verletzter aus einem Holzschopf. Hierzu musste zuerst ein Wanddurchbruch durch eine Betonplatte erstellt werden, um den Zugang zum Holzschopf zu erhalten. Eine Geschossdecke des Holzschopfes war einsturzgefährdet und musste mit einem Schwelljoch zusätzlich abgestützt werden. Ein in einen Korntrichter gestürztes Pferd musste zusammen mit der nachzufordernden Tierrettung aus der misslichen Lage tiergerecht befreit werden.



Teilweise mussten zur Rettung auch zuerst schwere Lasten angehoben werden wie z.B. ein großer Strohballen. Ein Traktor mit Anhänger, welcher von mehreren Baumstämmen erfasst wurde, musste am Hang nach Beseitigung der Rundhölzer nach Oben geborgen werden. Zuvor war es die Aufgabe der Retter, den Fahrer und Beifahrer vom Traktor zu retten. Auch war ein umgestürzter Traktoranhänger an einer anderen Stelle wieder aufzurichten.



Durch einen Defekt an einem Schieber beim nahegelegenen Naturteich, drohte dieser überzulaufen und das Wasser in die Stallungen und Wohnhäuser zu laufen. Hierzu konnte die Fachgruppe Wasserschaden/Pumpen des Ortsverbandes Radolfzell zur Unterstützung angefordert werden.

Ein umgestürzter Dieseltank musste wieder aufgerichtet werden, damit dieser von einer Fachfirma abtransportiert werden konnte. Dieser war nicht leckgeschlagen. In einem nahegelegenen Waldstück haben sich 2 Waldarbeiter verletzt und mussten zuerst einmal bemerkt werden. Diese wurden dann aus dem Steilhang des Waldes ebenfalls gerettet.



Aufgabe der DLRG war es, die Verletzten in Prioritäten einzuteilen und anschließend am Behandlungsplatz zu versorgen. Auch wurde durch die DLRG ein unbemanntes Luftfahrzeug (Drohne) eingesetzt, um eine Übersicht über das Gelände von Oben zu bekommen.



Luftaufnahme DLRG Ortsverein Radolfzell

Die Fachgruppe Führung & Kommunikation aus Villingen-Schwenningen unterstützte die Übungsleitung als Einsatzleitung Feuerwehr. Hier wurden die ganzen Einspielungen an die Führungsstelle getätigt.

Die Großschadenslage kam bei den übenden Kräften auch in diesem Jahr wieder sehr gut an. Mal sehen, was sich der Ortsverband Stockach für den 10.10.2020 einfallen lässt, wenn er den Blauen Oktober organisieren darf

Thomas Zimmermann
Zugführer

Nun wünsche ich euch/Ihnen allen gesegnete Weihnachtstage und ein gesundes neues Jahr 2020.

Bericht der Ausbildungsbeauftragten

Wie jedes Jahr wurde bei den wöchentlichen Ausbildungsdiensten die fachbezogene Ausbildung für die Bergungsgruppen und Fachgruppe Wasserschaden/Pumpen durchgeführt, mit rund 1211 Ausbildungsstunden.

Stand: 21.11.19

Am 13. April 2019 endete für 6 Helferanwälter ihre Grundausbildungszeit und sie konnten diese mit hervorragenden Prüfungsergebnissen erfolgreich beenden.

2 Helferanwälter waren vom Ortsverband Stockach, 1 Helferanwalt vom Ortsverband Singen und 3 Helferanwälter vom Ortsverband Radolfzell. Hier an dieser Stelle unseren neuen Helfern Andreas Gille-Maas, Magnus Haverkamp und Meiko Singh herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Grundausbildungsprüfung.



Eindrücke aus dem Ausbildungsbereich



Erfolgreiche Lehrgangsabschlüsse

In den THW Ausbildungszentren
Hoya/Neuhausen

Ausbilder und Prüfer Grundausbildung	Georg Rettenmaier
Ausbildungslehre	Stefan Strittmatter
Führen in der THW Führungsstelle	Jutta Zaepfel
Führen und Leiten im Ortsverband	Jutta Zaepfel
Führen eines Marschverband	Thomas Zimmermann
Führen im Verband Feldlager	Thomas Zimmermann
A - Teil - Unterführer - Grundlagen Führung	Stefan Strittmatter
B - Teil - Unterführer der FG Wasserschaden/Pumpen - Praxis	Christoph Völkner
B - Teil - Unterführer der Bergungsgruppen - Praxis	Daniel Schwab
Aufbaulehrgang - Führung	Bernd Metzger
Maschinist Schmutzwasserpumpen	Bernd Metzger
Ausbildung zur Ortsjugendbetreuerin	Kim Schuhwerk
Maschinist Netzersatzanlage	Christoph Völkner
Schweißen im THW	Thomas Eberhard
Sicherheitsbeauftragte	Gerhard Mink
THWin für OV Stab	Philipp Wirtz
Ausbildung zur Verwaltungsbeauftragten	Tamara Benz

Bereichsausbildungen auf Ebene des Regionalbereiches Villingen-Schwenningen

Grundausbildung	Andreas Gille-Maas
Grundausbildung	Magnus Haverkamp
Grundausbildung	Heiko Singh
Motorsägenführerin - Grundmodul	Tamara Benz
Motorsägenführerin - Grundmodul	Kim Schuhwerk
Motorsägenführerin - Grundmodul	Jutta Zaepfel
Motorsägenführer - Grundmodul	Andreas Gille-Maas
Motorsägenführer - Grundmodul	Magnus Haverkamp
Motorsägenführer - Grundmodul	Meiko Singh
Motorsägenführer - Holz unter Spannung	Thomas Eberhard
Motorsägenführer - Holz unter Spannung	Magnus Haverkamp
Motorsägenführer - Holz unter Spannung	Ralf Marquart
Sprechfunk - Grundausbildung	Andreas Gille-Maas
Sprechfunk – Grundausbildung	Magnus Haverkamp
Sprechfunk – Grundausbildung	Meiko Singh
Kraftfahrer B/BE	Thomas Eberhard
Kraftfahrer B/BE	Andreas Gille-Maas
Kraftfahrer B/BE	Chris Klar
Kraftfahrer B/BE	Kim Schuhwerk
Kraftfahrer B/BE	Meiko Singh
Kraftfahrer B/BE	Philipp Wirtz
Kraftfahrer B/BE und C/CE	Magnus Haverkamp
Flurförderfahrzeuge	Meiko Singh
Flurförderfahrzeuge	Magnus Haverkamp

Erste-Hilfe Kurs im Ortsverband

11 Helfer und Helferinnen besuchten im Januar 2019 den angebotenen Erste-Hilfe-Kurs, welcher im THW spätestens alle 2 Jahre aufgefrischt werden muss, für den Erhalt der Einsatzbefähigung und um an Lehrgängen teilnehmen zu können.



An dieser Stelle will ich mich bei Euch allen bedanken für Eure Bereitschaft so zahlreich und begeistert an den angebotenen Ausbildungen ehrenamtlich teilzunehmen.

Ich wünsche Euch allen geruhsame und besinnliche Weihnachtstage und ein gutes Neues Jahr, verbunden mit Dank für die geleistete Arbeit beim THW OV-Radolfzell. Weiter so im Jahr 2020.

Jutta Zaepfel
Ausbildungsbeauftragte



Zugtrupp-Fortbildung
im THW Ortsverband Villingen



Bericht der Jugendbetreuernden

Auch die Jugend kann auf ein ereignisreiches Jahr 2019 zurückblicken. Es bestand aus viel Arbeit und Organisation, aber noch viel mehr aus Spaß und Teamgeist.

Nachdem die kalte Winterzeit mit einigen Stunden Stichen und Bunden überdauert wurde begann die warme Jahreszeit mit dem Verkaufsoffenen Sonntag im April. Insgesamt sieben Jugendliche brachten interessierten Kindern, aber auch Erwachsenen die Arbeit im THW und in der THW-Jugend näher.



Auch bei der städtischen Veranstaltung „Ein Herz für Kinder“ präsentierten die Jugendlichen die Jugendarbeit, wobei der eigene Spaß natürlich nicht zu kurz kam.

Und wo wir gerade von Spaß reden: An der diesjährigen Jugendolympiade in Rottweil belegte unsere Gruppe den 2. Platz. Der Tag bestand aus vielen Spielen, aber auch dem THW angepassten technischen Stationen.

Auch den Aktiven stattete die Jugend beim „Blauen Oktober“ einen Besuch ab, um diese einmal in Aktion zu erleben und um zu sehen, auf was die Jugend später einmal hinarbeitet.

Das letzte Highlight des Jahres war die Weihnachtsfeier am 5. Dezember, bei welcher die Jugend dann bei gemütlichem Zusammensein das Jahr 2019 ausklingen ließ.



Kim Schuhwerk
Jugendbetreuerin

Bericht aus dem Ortsverband

Aus Zukünftiger Platzmangels in der Seeunterkunft haben wir uns dazu entschlossen, unseren Oldtimer den Magirus Jupiter abzugeben. Zusammen mit dem Landesbeauftragten Herrn Löffler haben wir eine Lösung gefunden. Er bleibt innerhalb des Landesverbands und wird nun restauriert. Zu diesem Zweck wurde er am 14. September diesen Jahres auf den Tieflader des THW Ortsverband Trossingen verladen und in dem Raum Stuttgart transportiert.



Vor sehr langer Zeit eingereicht und jetzt fast zeitgleich mit der Abgabe des Magirus Jupiter ist das Bild in der Ausgabe 10/2019 der Fachzeitschrift „Fernfahrer“ veröffentlicht worden.



Übung der FGr Wasserschaden/Pumpen



Die Führungsstelle und der Meldekopf bei Beuren
a.d.Aach

Zusammen übten die Fachgruppen Wasserschaden/Pumpen von den Ortsverbänden Radolfzell, Tuttlingen, Schramberg und Rottenburg am Neckar.

Die Schlauchüberführung über die L189 wurde mit EGS gebaut. Bei diesem Übergang unterstützte uns das THW Singen mit ihrem EGS und ihrem LKW-Ladekran, um die Verbindung rein zu heben.



Übung „Helfende Hand“ in Eschenz (CH)

Zur jährlichen Übung zusammen mit den Samaritern aus Mammern Eschenz (CH) fuhr unser Technischer Zug ohne Fachgruppe über die Schweizer Grenze nach Eschenz. Details siehe Bericht des Technischen Zuges.



Bergung einer Verletzten Person aus dem Hackschnitzelsilo



Verletztenversorgung am Sammelplatz

Willi Braun, Thomas Zimmermann



Unser Zugtruppführer Norbert war sogar schon bei der 1. Übung mit dabei



Verletzte Person wird betreut



Personenrettung aus der Höhe



*Vereinigung der Helfer und Förderer
des Technischen Hilfswerks Radolfzell*



THW–Helfervereinigung Radolfzell e.V.

**Sehr geehrte Freunde und Förderer,
liebe Mitglieder der THW Helfer-
vereinigung Radolfzell e.V.**

Im Jahr 2019 konnten wir wieder ein Projekt abschließen. Dieses umfasste die Beschaffung einer Tauchpumpe für die Fachgruppe Wasserschaden/Pumpen. Die Besonderheit bei dieser Tauchpumpe ist, dass sie eine Bauform hat, wo sie in enge Schächte eingesetzt werden kann. Dies ist mit den im THW vorhandenen Tauchpumpen nicht so einfach möglich. Trotzdem hat die neu beschaffte Tauchpumpe eine recht große Leistung von 2400 Liter/Minute. Da diese Pumpe im Stärke- und Ausstattungsnachweis des THW aber nicht vorgesehen ist, kann diese nur durch Dritte beschafft werden. Dies konnten wir als Förderverein mit Unterstützung von mehreren Spenden umsetzen und so die Einsatzoptionen der Fachgruppe WP steigern.



Hierbei möchten wir uns bei den beiden Stiftungen recht herzlich bedanken. Ohne diese Hilfe hätten wir das Projekt nicht abschließen können:

Herzlichen Dank für die Unterstützung

Werner & Erika Messmer-Stiftung

Sparkassenstiftung Hegau-Bodensee

Unser Helferausflug führte uns in diesem Jahr nach Lindau und Dornbirn. In Radolfzell mit dem Reisebus gestartet, war unser 1. Halt im THW-Ortsverband Lindau. Dort wurden wir durch den Ausbildungsbeauftragten Norbert über den Ortsverband informiert. Er führte uns auch durch den Ortsverband, welcher vor ein paar Jahren zusammen mit der Feuerwehr Lindau gebaut wurde. Da unser THW-Ortsverband auch in der Planungsphase für einen Neubau ist, war dies sehr interessant, wie andere Ortsverbände manche Themen baulich umgesetzt haben. Im Anschluss konnten wir im dortigen Kameradschaftsraum noch unser Vesper einnehmen, bevor wir dann wieder in den Bus einstiegen.



Nächste Station war das INATURA ERLEBNIS NATUR in Dornbirn. Ursprünglich war geplant, den Pfänder in Bregenz zu besuchen. Da allerdings das Wetter morgens sehr regnerisch und neblig war, haben wir kurzerhand nach Dornbirn umgeschwenkt. In diesem Museum gibt es Natur, Mensch und Technik zum Anfassen. Für Jung und Alt. War sehr interessant.

Thomas Zimmermann
1. Vorsitzender



Der 3. Ausflugspunkt war dann der Hafen in Lindau. Dort hatten unsere Mitglieder die Zeit zur freien Einteilung. Da im Gegensatz zum Morgen das Wetter mittags sehr schön war, verweilten die meisten Ausflugsteilnehmenden im Eiskaffee direkt am Hafen.

Zum Abschluss des Tages führte unsere Fahrt nach Dietmannsweiler bei Tettwang, wo wir gemeinsam im Brauereigasthof Schöre das Abendessen einnahmen.

Die Ausflugsteilnehmenden hatten sehr viel Spaß bei diesem Ausflug an den Obersee. Für 2020 gibt es bereits auch schon eine sehr spannende Idee. Aber was das ist, wird noch nicht verraten...

Das ehrenamtliche Engagement ist ein hohes Gut, welches auch weiterhin gestärkt und unterstützt werden muss. So wollen wir auch weiterhin versuchen, neue Freunde und Fördernde zu gewinnen, um so das Technische Hilfswerk und dadurch auch die Allgemeinheit, dauerhaft unterstützen zu können.

Ich wünsche Ihnen allen ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest und für das kommende Jahr alles Gute.

Vorschau 2020

07.01.2020	allgemeiner Dienstbeginn
11.01.2020	Erste-Hilfe Kurs
20.03.–22.03.2020	Klausurtagung in der Jugendherberge Schluchsee/Seebrugg
09.05.2020	Internationale Übung „Helfende Hand“ mit dem Samariterverein Mammern-Eschenz (CH) in Radolfzell
23.05.2020	WP-Übung mit der FFW Konstanz
17.07.2020	Übung der Hilfsorganisationen in Radolfzell
10.10.2020	THW-Kreisübung „Blauer Oktober“ in Stockach
11.12.2020	Jahresabschlussfeier

Impressum

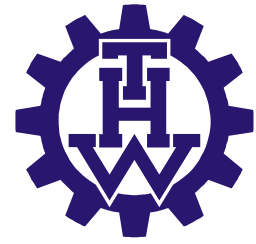
Herausgeber:	Bundesanstalt Technisches Hilfswerk THW Ortsverband Radolfzell Franz-Anton-Mesmer-Str. 24 78315 Radolfzell
verantwortlich:	Willi Braun Stv. Ortsbeauftragter
Beiträge:	Christoph Völkner, Thomas Zimmermann Kim Schuhwerk Jutta Zaepfel Willi Braun
Layout:	Willi Braun
Bildmaterial:	Christoph Völkner, Daniel Schwab, Willi Braun, Thomas Zimmermann, und andere Mitglieder des THW-Ortsverbands und der DLRG

www.ov-radolfzell.thw.de

Technisches
Hilfswerk 

Ortsverband Radolfzell

Technisches Hilfswerk



Ortsverband Radolfzell



**Mit Wehmut nehmen wir
Abschied von unserem geliebten
Oldtimer Magirus Jupiter mit Ladekran**